

Neufassung

Vorlage zur Sitzung des Senats am 07.05.2019

Zukunft der „SEUTE DEERN“

(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft)

A. Problem

Die Fraktion der CDU und die Abgeordneten Christine Schnittker, Susanne Grobien, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp haben für die Fragestunde der Fraktion CDU der Bürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

1. Welche Pläne verfolgt der Senat im Hinblick auf die Sanierung der Bark „Seute Deern“?
2. Inwieweit treffen Presseberichte zu, dass dafür vom Land Bremen Planungsmittel in Höhe von 700.000 Euro zur Verfügung gestellt werden sollen?
3. Welche Projekte und Maßnahmen plant der Senat im Zuge der Sanierung über die Instandsetzung des Schiffs im engeren Sinn hinaus?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Es ist ein Projekt „Entwicklung einer Handlungsstrategie für das Museumsschiff „SEUTE DEERN“ in Bremerhaven“ geplant. Es sollen verschiedene Varianten nach dem Kosten-Nutzen-Verhältnis überprüft und eine konkrete Ausführungsplanung für das Vorhaben „SEUTE DEERN“ vorgelegt werden.

Zu Frage 2:

Diese Mittel sind einsetzbar für Vorplanungen gemäß Antwort zu Frage 1. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) hat eine Zuwendung für die Vorplanungen für die Sanierung der SEUTE DEERN in Aussicht gestellt. Voraussetzung dafür ist, dass das Land Bremen und die Kommune Bremerhaven die Kofinanzierung sicherstellen. Über die Bereitstellung des Anteils der Stadt Bremerhaven an den Planungskosten liegt bereits der Beschluss des Magistrats der Stadt Bremerhaven vor.

Zu Frage 3:

Seit 2013 richtet sich das DSM als Forschungsmuseum der Leibniz-Gemeinschaft neu aus. Damit verbunden sind ein neues Forschungs- und Ausstellungskonzept zum Thema „Mensch & Meer“ sowie neue zielgruppenspezifische Vermittlungsformate. In diesem Zusammenhang

soll ein Konzept zur ganzheitlichen Entwicklung des Museumshafens Bremerhavens entwickelt werden.

C. Alternativen

Keine Alternativen

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Unmittelbare finanzielle, personalwirtschaftliche oder genderbezogene Auswirkungen sind mit der Beantwortung der Frage in der Fragestunde nicht verbunden

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist mit dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, der Senatorin für Finanzen und dem Magistrat Bremerhaven abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Es spricht nichts gegen eine Veröffentlichung.

Die Senatsvorlage kann nach Beschlussfassung über das zentrale elektronische Informationsregister veröffentlicht werden.

G. Beschluss

Der Senat beschließt die vorliegende Antwort der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz vom 06.05.2019 auf die Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft der Fraktion der CDU Zukunft der „SEUTE DEERN vom 12.04.2019.